

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung[®]
als inklusives Praxiskonzept
in Kitas und Grundschulen

Eigenes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista

1

Die Fachstelle Kinderwelten für VBU[®]

- Der Ansatz Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung wurde im ISTA seit 2000 auf der Grundlage des Situationsansatzes und des Anti-Bias-Approach von Louise Derman-Sparks und Kolleg*innen entwickelt
- In **Kinderwelten** - Entwicklungs- und Verbreitungsprojekten
- Von 2000-2010 gefördert insbesondere von der Bernard van Leer Foundation, seit 2007 auch vom BMFSFJ
- Seit 2009 systematische Bezugnahme auf Inklusion
- Seit 2011: **Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung[®]**
- Angebote: Fortbildungen, Prozessbegleitung, Beratung, Veranstaltungen, Publikationen, Arbeitshilfen

Eigenes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista

2

Vorurteilsbewusst....

- Nicht „vorurteilsfrei“, denn das wäre eine Illusion, niemand ist frei von Vorurteilen
- Im Wortsinne: „vorurteilsbewusst“ = sich der Vorurteile bewusst werden, die es gibt, die man selbst hat, was sie kennzeichnet, welche Funktion sie haben, welche Auswirkungen sie haben
- „vorurteilsbewusst“ als fachliche Erfordernis im beruflichen Kontext (nicht das Thema hier: private Vorurteile)
- In unserer Übersetzung des „Anti Bias Education“: Ansatz Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung[®] als inklusives Praxiskonzept für systematische Qualitätsentwicklung in Kitas

Eigenes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista

3

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

Was heißt „vorurteilsbewusst“?

- Vorurteile sind eingebettet in gesellschaftliche Verhältnisse. Sie dienen vor allem dazu, soziale Ungleichheit und Diskriminierung zu rechtfertigen. „Vorurteilsbewusst“ heißt, sich darüber bewusst zu werden.
- Die Bewusstwerdung gelingt nicht alleine, denn die eigenen Sichtweisen sind immer begrenzt
 - durch verinnerlichte Normalitätsvorstellungen
 - von der eigenen gesellschaftlichen Position
 - durch einseitige Informationen und Wissensbestände (Ethnozentrismus, Eurozentrismus): Wer wird gezeigt/genannt? Wer fehlt?

© geschultes Material von KINDERWELTEN/ISTA
Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de
ista
Institut für den Situationsansatz

4

Normierungen durch (Un-)Sichtbarkeit

„Weil Kinder von ihrem ersten Lebensjahr an aufmerksam beobachten, was um sie herum geschieht, wird das, was sie nicht sehen oder hören, genauso bedeutsam wie das, was sie sehen und hören. **Unsichtbarkeit löscht Identität und Erfahrung aus, Sichtbarkeit bestärkt Wirklichkeit.** Darüber, wie sichtbar sie selbst und ihre Familien in der Umgebung sind, lernen Kinder, welchen Wert sie und ihre Familie haben.“

Louise Derman-Sparks 2014

© geschultes Material von KINDERWELTEN/ISTA
Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de
ista
Institut für den Situationsansatz

5

Bewertende Botschaften und Selbstbild

- Kinder sind scharfe Beobachter*innen und verbinden ihre Beobachtungen mit bewertenden Botschaften, die es in ihrer Umgebung über Merkmale und Handlungen von Menschen bzw. Gruppen von Menschen gibt
- Sie konstruieren daraus ihr Selbstbild und ihr Bild von anderen Menschen: Die Informationen geben ihnen Hinweise, was in ihrem gesellschaftlichen Umfeld als „normal“ und was als „abweichend“ gilt und zu welcher Kategorie sie und ihre Familie gehören

© geschultes Material von KINDERWELTEN/ISTA
Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de
ista
Institut für den Situationsansatz

6

Bewertende Botschaften und Selbstbild

- Bewertende Botschaften entnehmen Kinder auch den Abläufen und der Ausstattung in Erziehungs- und Bildungseinrichtungen
- Negative oder diskriminierende Vorurteile, die ihnen oder ihrer Familie gelten, beschädigen das Selbstwertgefühl von Kindern und stellen eine Bildungsbarriere dar.
- Hierin zeigt sich ihre **Verletzlichkeit/ Vulnerabilität**: im Risiko, das Ziel von Diskriminierung zu sein

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net/ www.situationsansatz.de



7

Einseitigkeiten in Kita und Schule

- Eine Erzieherin erkennt, dass sie Mädchen in ihrer Gruppe häufig auf ihre Bekleidung und Frisuren anspricht, die Jungen hingegen nicht.
- In einer Kita gehört Mehrsprachigkeit für viele Familien zum Alltag, im Fachkräfte-Team nur für wenige.
- Auf dem Kita-Anmeldebogen sind „Vater“ und „Mutter“ vorgegeben, andere Konstellationen kann man nicht eintragen.
- In der Diskussion um eine Erziehungspartnerschaft zwischen Kita und Eltern wird mit dem Wohl der Kinder argumentiert, Kinder selbst spielen in der Diskussion jedoch weder konzeptuell noch empirisch eine Rolle. (Studie Tanja Betz 2015 https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Studie_WB_Bildungs- und_Erziehungspartnerschaft_2015.pdf)

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net/ www.situationsansatz.de



8

Einseitigkeiten in Kita und Schule

- Welche Einseitigkeiten in Ihren Kitas /Schulen kommen Ihnen in den Sinn?
- Welche Gefahren sind damit für die Lernenden verbunden?

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net/ www.situationsansatz.de



9

**Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung®
als inklusives Praxiskonzept**

Eigenes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista

10

Pädagogische Praxis vorurteilsbewusst gestalten in der...

Eigenes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista

11

Vier Ziele Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung®

- Ziel 1: Alle Kinder in ihren Identitäten bestärken
- Ziel 2: Allen Kindern Erfahrungen mit Unterschieden ermöglichen
- Ziel 3: Das kritische Denken über Einseitigkeiten und Ungerechtigkeit anregen
- Ziel 4: Das Aktivwerden gegen Einseitigkeiten und Ungerechtigkeit ermutigen

Erfordert eine systematische Qualitätsentwicklung entlang der vier Ziele für Kinder, korrespondierend zu vier Zielen für Fachkräfte und Leitung und zu Qualitätsansprüchen für Kitaträger

Eigenes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista

12

Ja zu Unterschieden

Herausforderungen

- Unser Erkenntnishorizont ist zunächst eingeschränkt durch unsere eigene Lebenswirklichkeit: Wir sehen nur, was wir kennen. Und finden es „normal“.
- Lebenswirklichkeiten kennen zu lernen, die sich von unseren unterscheiden, bedarf einer bewussten Anstrengung. Noch mehr, Gepflogenheiten von Menschen als gleichwüdig zu sehen. („Vielfalt respektieren“)

Eigenes Material von KINDERWELTEN/ISTA
Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de
ista
Institut für den Situationsansatz

13

Ja zu Unterschieden!

Vielfalt respektieren: Gemeinsamkeiten sind der Ausgangspunkt für die Darstellung von Unterschieden. Sie sind jeweils eine Möglichkeit von vielen und stehen gleichwertig nebeneinander. Sie laden zum Vergleichen ein.

Eigenes Material von KINDERWELTEN/ISTA
Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de
ista
Institut für den Situationsansatz

14

Nein zu Ausgrenzung

Herausforderungen

- Unser Erkenntnishorizont in Bezug auf Ausgrenzung und Diskriminierung ist geprägt von unserer gesellschaftlichen Position: Wir sind davon mehr oder weniger direkt betroffen. Die Verinnerlichung von Dominanz und Unterdrückung kann Ausgrenzung und Diskriminierung „normal“ oder als unabänderlich erscheinen lassen. Obwohl sie vom Gesetz her verboten ist. („Ausgrenzung widerstehen“)
- Privilegien als „Rucksack unverdienter Vorteile“, der den Privilegierten nicht bewusst ist, verhindert das Erkennen von Ausgrenzung und Diskriminierung. Die Vorteile werden genutzt, um das Vorhandensein von Diskriminierung in Frage zu stellen, zu rechtfertigen oder abzuschwächen. Es ist die Gefahr der Reduzierung auf die privilegierte Perspektive.

Eigenes Material von KINDERWELTEN/ISTA
Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de
ista
Institut für den Situationsansatz

15

Nein zu Ausgrenzung: Respektvolle Bezeichnungen finden

Wie wird über Familien gesprochen?

- „intakte“ Familien
- „Bilderbuchfamilien“
- „vollständige“ Familien
- „bildungsnahe“/„bildungsferne“ Familien
- Flüchtlingsfamilien
- A. hat „nur“ eine Mama...

→ Bezeichnungen enthalten Bewertungen, was als „normal“ gilt und „wünschenswert“

Eigenes Material von KINDERWELTEN/ISTA
Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung[®] ista

16

Nein zu Ausgrenzung: Stereotype Materialien hinterfragen



„Hautfarbe?“

Labbe Bastelbedarf 2018

Eigenes Material von KINDERWELTEN/ISTA
Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung[®] ista

17

Nein zu Ausgrenzung: Die institutionelle Kultur kritisch beleuchten

Beispiele aus Kitakonzeptionen:

- „In unserer Einrichtung sind auch die anderen Kulturen willkommen“
- „Sie sprechen eine andere Sprache.“

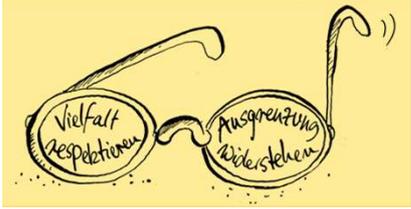
Beispiel aus Fachliteratur:

- „Aufgabe der Fachkraft ist es auch, die unterschiedlichen Erziehungs- und Bildungsvorstellungen von Familien mit anderen kulturellen Wurzeln zu berücksichtigen und sie über unser Erziehungs- und Bildungswesen zu informieren.“

Deutsches Jugendinstitut/Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (Hrsg.) (2011): Zusammenarbeit mit Eltern. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung. WIFF Wegweiser Weiterbildung, Band 3. München, 43
Eigenes Material von KINDERWELTEN/ISTA
Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung[®] ista

18

**Wie erwirbt man die
vorurteilsbewusste Brille?**



© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA
 Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
 in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de
 Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung[®] ista

19

Systematische Implementierung VBuE

Vorurteilsbewusste Qualitätsentwicklung zielt auf
 Praxisveränderung in Richtung Inklusion und erfordert

- Wissenserweiterung
- Selbstreflexion
- Praxisreflexion

der pädagogischen Fachkräfte.

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA
 Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
 in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de
 Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung[®] ista

20

Systematische Implementierung VBuE

Das ganze Team verpflichtet sich zur vorurteilsbewussten
 Qualitätsentwicklung und bildet sich fort

- Dauer: mindestens 2 Jahre
- Seminartage wechseln sich ab mit Praxisphasen
 - 2-3 Tage zur Einführung
 - Je 1 Tag pro Ziel
 - 1-2 Tage zum Abschluss
- Die Leitung bildet sich fort, um das Team zu unterstützen
- Der Träger entwickelt vorurteilsbewusste Trägerqualität

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA
 Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
 in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de
 Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung[®] ista

21

Eine lebenslange Reise...



„Anti-Bias-Arbeit ist wie eine lebenslange Reise, die in uns selbst beginnt. Sie verläuft auf zahlreichen Pfaden und keiner dieser Pfade ist gerade oder bequem. Wir können damit rechnen, auf Hindernisse und Fallen zu stoßen und hin und wieder festzustellen, dass wir in die falsche Richtung gehen. Dann müssen wir einen neuen Weg ausprobieren.“

Louise Derman-Sparks

Eigenes Bild: Maria von KINDERWELTEN/ISTA

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista

22



WAS MIT KINDERN
Die pädagogische Fachzeitschrift
www.wasmit.de

Verteilt im BMFSFJ-Bundesprogramm Frühe Chancen an die „Sprache-Kitas“

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista

23

Qualitätshandbuch für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung[®]



Neu erschienen im Juni 2018 in der Reihe Inklusion in der Kita im Wamiki Verlag:

Band 5: Die Kita vorurteilsbewusst leiten

Band 6 Inklusion in der Fortbildungspraxis: Lernprozesse zur vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung begleiten. Ein Methodenhandbuch

Zu beziehen über: Fachstelle Kinderwelten www.kinderwelten.net

Eigenes Bild: Maria von KINDERWELTEN/ISTA

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista

24

Publikationen der Fachstelle Kinderwelten

Eigenes/übertragenes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Wagner, Petra (2014): Was Kita-Kinder stark macht: Gemeinsam Vielfalt und Fairness erleben. Cornelsen

Wagner, Petra (Hrsg.) (2017): Handbuch Inklusion. Grundlagen einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Verlag Herder, Freiburg im Breisgau. (überarbeitet Neuauflage)

Sandra Richter (2017): Frühpädagogische Konzepte praktisch umgesetzt: Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in der Kita. Cornelsen Scriptor, Berlin. ISBN 978-3-589-15192-9.

Sulzer, Annika/ Wagner, Petra (2011): Inklusion in Kindertageseinrichtungen: Qualitätsanforderungen an die Fachkräfte. Expertise der WIFF, www.weiterbildungsinitiative.de

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net/ www.situationsansatz.de
